

Das Leben ist ein Wunschkonzert: Berliner Hobbymusiker spielt Songs nach Wahl gegen eine Spende an namibische Straßenkinder

Berlin, 21. Juli 2010. Die Welt zu verbessern kann zu Weilen sehr unterhaltsam sein – und musikalisch. Auf der Spendenplattform betterplace.org sammelt der Berliner Programmierer und Hobbymusiker Fabian Dittrich derzeit Geld für ein Straßenkinderprojekt in Namibia. Um die Spendenbereitschaft anzukurbeln, darf sich jeder Spender ein Lied wünschen, welches Fabian anschließend zum Besten geben muss – per Videokamera dokumentiert und auf betterplace.org verewigt (<http://de.betterplace.org/groups/singing-for-change>).

Um das Ganze für den Zuschauer noch unterhaltsamer zu machen, bestimmt der Spender auch die Art und Weise, wie das Lied gespielt werden soll. Vergangenen Sonntag entstand als erster Beitrag der Song „Can’t get you out of my head“ von Kylie Minogue. Auf Wunsch des Spenders „weiblich und sexy“ vorgetragen, am Strand von Marokko während Fabians Urlaub.

Weitere Auftritte sind bereits in Planung. Gewünscht wurden zum Beispiel „I’ve been looking for freedom“, zu singen auf dem Alexanderplatz in Berlin oder MC Hammers „Can’t touch this“ inklusive Tanzeinlage. Das Ganze verspricht also weiterhin erheiternd zu werden – und die Welt ein wenig besser zu machen.

Fabians Spendenaktion ist dabei bei weitem nicht die einzige kreative Idee, die derzeit auf betterplace.org um Spenden wirbt: Sich einen Bart wachsen lassen, Fahrräder reparieren, sich entkleiden oder eben singen. Die Bandbreite an Spendenaktionen ist groß. Am Ende aber eint alle ein Ziel: Geld für den guten Zweck zu sammeln, das von betterplace.org zu 100 Prozent an das ausgewählte Projekt bzw. die projekttragende Organisation weitergeleitet wird – egal ob Fabian jeden Ton trifft oder nicht.

Über betterplace.org: betterplace.org ist die größte deutsche Internet-Plattform für soziales Engagement und wird von der im Mai 2010 gegründeten gut.org gemeinnützigen Aktiengesellschaft mit Sitz in Berlin betrieben. betterplace.org verbindet Menschen und Unternehmen, die helfen wollen, direkt mit Menschen und Organisationen, die Hilfe brauchen – weltweit. betterplace.org ist eine offene Plattform. Allerdings sind alle Hilfsprojekte dazu verpflichtet, ihren Bedarf möglichst transparent und kleinteilig darzustellen und regelmäßig über den Fortschritt vor Ort zu berichten.

Dabei kann jedes Projekt offen diskutiert und bewertet werden. Jede Spende – egal ob Geld-, Sach-, oder Zeitspende – wird von betterplace.org zu 100 Prozent weitergeleitet. Ermöglicht wird dies durch eine besondere Form der Finanzierung: betterplace.org wird durch private Förderer getragen, mehr und mehr aber auch durch Unternehmen, die ihr soziales Engagement über die Plattform darstellen möchten – und Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden darin einbeziehen. Dafür zahlen die Unternehmen Gebühren an die 100-prozentige Tochtergesellschaft der gut.org gAG: die [betterplace Solutions GmbH](http://betterplace.org). Wichtig zu wissen: Jeglicher Gewinn der 100-prozentigen Tochter-GmbH fließt dabei in die gemeinnützige gAG – **betterplace.org bzw. die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft verfolgt keinerlei Gewinnabsichten.**

Ihr Kontakt zu betterplace.org: Moritz Eckert, me@betterplace.org, (+49) (0)30-76 76 44 88-0